

Gerüche in der Außenluft

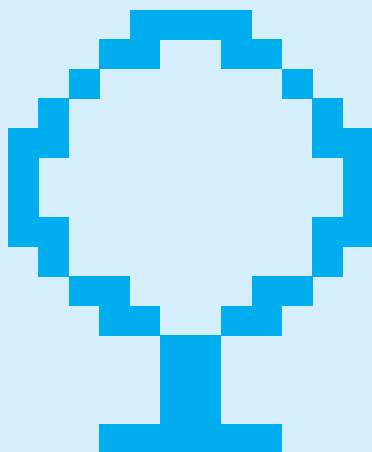
Messen - Bewerten - Mindern

Seminar 433914

22. - 23. April 2008

Mannheim / Park Inn Mannheim

- Geruchsstoffimmissionen, Ausbreitungsmodelle
- Minderungstechniken
- Kombi-Verfahren, Abluftmanagement
- Planung, Nachrüstung, Sanierung
- Vorführung Olfaktometer und E-Nasen



Zum Thema

Gerüche in der Umwelt wurden bisher selten als gravierendes Umweltproblem betrachtet, weil die geruchsauslösenden Substratkonzentrationen in der Regel keine Gesundheitsgefahren mit sich bringen. Durch immer dichtere Bebauung und neue Produktionsverfahren ist jedoch die Wahrnehmung unerwünschter Gerüche zu einem nicht mehr zu vernachlässigenden Problem geworden. Die resultierenden Beschwerden über Belästigungen in der Bevölkerung beschäftigen Behörden und Fachleute in steigendem Maße. Die Geruchswahrnehmungen und ihre Interpretation unterliegen Schwankungen. Es besteht seit vielen Jahren das Bemühen der Fachleute, Methoden zur Quantifizierung und Qualifizierung von Gerüchen zu standardisieren und zu vergleichen, um zu nachvollziehbaren Beurteilungen von Geruchssituationen zu kommen.

In diesem Seminar wird praxisnah über den aktuellen Stand der Messtechnik und über Lösungen von Geruchsproblemen anhand von Fallbeispielen berichtet und mit dem Auditorium diskutiert.

Zielgruppe

Fachleute aus der geruchsemittierenden Industrie, aus Behörden, Gewerbe- und Entsorgungsbetrieben, Hersteller von Minderungstechnik, Gutachter und Mitarbeiter in Ingenieurbüros, Umweltmediziner und Juristen

Seminarleitung

Prof. Dr.-Ing. F. Sabo, Stuttgart/Wiesbaden,
Dipl.-Ing. (FH) D. Mannebeck, Honigsee

Fachlicher Träger

Kommission Reinhaltung der Luft im VDI und DIN –
Normenausschuss KRdL

22. April 2008

9:00 Uhr bis gegen 17:45 Uhr

- 1. Physiologische und psychologische Auswirkungen von Geruchsbelastungen – Möglichkeiten der Beeinflussung der Geruchssensoren des Menschen**
Prof. Dr. med. Dr. h.c. K.-H. Plattig, Institut für Physiologie und Pathophysiologie Univ. Erlangen-Nürnberg
- 2. Bewertung von Geruchsimmissionen – Die Beurteilungspraxis in Deutschland**
Dipl.-Ing. F. Müller, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, Recklinghausen
GIRL (Geruchsimmissionsrichtlinie) – Interpretationshilfen für die Anwendung der GIRL in Genehmigungsverfahren und in der Praxis – Aktuelle Entwicklungen
- 3. Olfaktometrische Messverfahren nach DIN EN 13725 (mit Vorführung am Abend)**
Dipl.-Ing. (FH) D. Mannebeck, ecoma GmbH, Honigsee
Grundlagen – Anforderungen an Messverfahren – Olfaktometer – Prüferpanel – Riechraum – Messgenauigkeit – Dokumentation – Probenahme und -lagerung
- 4. Olfaktometrische Messberichte**
Dipl.-Ing. (FH) D. Mannebeck
Anforderung an den Inhalt von Messberichten – Messplanung und Ausschreibung von Messaufträgen – Beurteilung von Grenzwerten an Fallbeispielen – Betrachtung der Messunsicherheit der Olfaktometrie – Qualitätssicherung – Ringversuche – Akkreditierung und Notifizierung von Messstellen
- 5. Ermittlung der Geruchsstoffimmissionen durch Begehungen**
Dipl.-Met. W. J. Kost, IMA Richter & Röckle, Gerlingen
Aussagesicherheit und Vergleichbarkeit der Ergebnisse, Grenzen des Verfahrens – Qualitätssicherung bei der Organisation und Durchführung von Begehungen nach VDI Richtlinie 3940 Bl. 1 und 2
- 6. Rechenmodelle für Geruchsstoffausbreitung und deren Anwendung**
Dipl.-Met. C. J. Richter, IMA Richter & Röckle, Freiburg
Anwendbarkeit – Anwendungs- und Qualitätskriterien verschiedener Rechenmodelle – Ergebnisbewertung

7. Anforderungen an den Inhalt von Gutachten zur Prognose von Geruchsemissionen und -immissionen

Dipl.-Met. C. J. Richter, IMA Richter & Röckle, Freiburg
Qualitätsanforderungen an Gutachten – Leitfaden für Ausbreitungsrechnungen, komplexes Gelände, Gebäudeeinfluss, Kaltluftabflüsse – Beispiele aus der Praxis

VORFÜHRUNG

Vorstellung und technische Demonstration eines ‚Elektronische Nase‘-Systems anhand von Geruchsstoffmessungen

Nach den Vorträgen des ersten Tages: Demonstration eines Olfaktometers mit den Teilnehmern als Probanden. Diskussion und Erfahrungsaustausch bei Bier und einem kleinen Imbiss.

23. April 2008

8:30 Uhr bis gegen 16:15 Uhr

8. Praxiserfahrungen mit Konfliktmanagement bei akuten Geruchsbeschwerden

Prof. Dr.-Ing. F. Sabo, Dr.-Ing. F. Sabo Reinluft Umwelttechnik Ingenieures.mbH, Stuttgart
Vorgehensweise bei akuten Geruchsbeschwerden – Entschärfung von Konflikten – Dialog zwischen den Beteiligten – Mitwirkung an Anhörungen, Streitfällen, Kompromissen – Empfehlungen für Anlagennachrüstungen

**9. Techniken zur Geruchsminderung:
Abluftreinigungsverfahren, kombinierte Systeme,
Abluftmanagement**

Prof. Dr.-Ing. F. Sabo
Stand der Technik und Optimierungsmöglichkeiten – Praxisbeispiele MBA, Vergärung, Abfallbehandlung – Optimierung Ablufterfassung- und -führung – Mehrfachnutzung der Abluft – Optimierungsmöglichkeiten in der Praxis

10. **Mikrobielle Luftverunreinigungen aus Geruchsquellen**

Dipl.-Biol. Susanne Knauf, a-bap e.V., Köln

Strukturierte Bewertung von Keim-Emissionen – Messprogramme – Folgerungen für Betriebsweisen und Genehmigungen

11. **Geruchsminderung in der Industrie mit Hochleistungs-biofiltern**

Prof. Dr.-Ing. F. Sabo

Erfahrungsbeispiele aus den Bereichen Nahrungsmittelherstellung, Schlachthöfe, Stärkeproduktion, Tierfutterherstellung, Tiermehlproduktion, Folienbeschichtung - Auslegung – Investitionskosten – Betriebskosten

12. **Emissionsminderung an Abwasseranlagen**

Prof. Dr.-Ing. F. B. Frechen, Universität Kassel,

FG Siedlungswasserwirtschaft

Kanalisation – Prozesswasserströme – Kläranlagen – Quellstärken – Ursachen – Minderungsstrategien – Fallbeispiele

13. **Praxiserfahrungen mit der biologischen Abluftbehandlung in unterschiedlichen Bereichen**

Dipl.-Biol. Susanne Knauf

Typische Probleme und Versagensursachen, Betreiberfehler und entsprechende Gegenmaßnahmen

14. **Einsatz der Biofiltertechnologie zur Emissionsminderung an einer Gießerei**

Dipl.-Ing. D. Nisi, Dr.-Ing. H. Paul, DaimlerChrysler AG, Werk Untertürkheim, Stuttgart

Problemstellung: 420.000 m³/h Abluftemission aus einer Gießerei – Untersuchung und Einsatzmöglichkeiten von Biofiltern unterschiedlicher Technologien – Weitere Abluftreinigung

Das Wissensforum im Netz:
www.vdi-wissensforum.de

ONLINE!

Teilnahmegebühr

| | |
|--|--------------------------|
| Teilnahmegebühr (*zzgl. MwSt.) | Preisstufe 1: EUR 820,-* |
| persönliche VDI-Mitglieder | Preisstufe 2: EUR 738,-* |
| hochschulangeh. VDI-Mitglieder | Preisstufe 3: EUR 410,-* |
| Mitarbeiter aus dt. und europ. Behörden des Umweltschutzes | Preisstufe 4: EUR 574,-* |

Für die Preisstufen 2 und 3 ist die Angabe der VDI-Mitgliedsnummer erforderlich.

Leistungen

Im Leistungsumfang sind die **Pausengetränke** und an jedem vollen Seminartag ein **Mittagessen** sowie ein **Abendimbiss** am 1. Seminartag enthalten. Ein ausführliches **Handbuch** wird den Teilnehmern am Veranstaltungsort ausgehändigt.

Zusatzangebot: Bei Seminarteilnahme bieten wir Ihnen die Möglichkeit, einmalig 6 Monate kostenfrei VDI-Mitglied zu werden.

Info und Anmeldung

VDI Wissensforum GmbH

Kundenzentrum

Telefon +49 (0) 211 62 14-201

Telefax +49 (0) 211 62 14-154

Postfach 10 11 39

wissensforum@vdi.de

40002 Düsseldorf

www.vdi-wissensforum.de

Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen.

Anmeldebestätigung und Rechnung werden zugesandt. Gebühr bitte erst nach Rechnungseingang überweisen.

Veranstaltungsort:

Park Inn Mannheim, Tel. +49 (0) 621 9 76 70-0, Fax +49 (0) 621 9 76 70-26 70, Am Friedensplatz 1, 68165 Mannheim

Eine **Anfahrtsbeschreibung** zum Veranstaltungsort finden Sie auf unserer Internetseite. Im Interesse eines guten Kontaktes zwischen den Teilnehmern empfehlen wir die Unterkunft im Veranstaltungshotel, mit dem wir einen Sonderpreis vereinbaren konnten. Wir bitten Sie, die Zimmerbuchung mit dem Hinweis „VDI-Seminar“ selbst und frühzeitig vorzunehmen.

Geschäftsbedingungen: Mit der Anmeldung werden die Geschäftsbedingungen der VDI Wissensforum GmbH verbindlich anerkannt. Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von EUR 50,- zzgl. MwSt. Nach dieser Frist ist die volle Teilnahmegebühr gemäß Rechnung zu zahlen. Maßgebend ist der Posteingangsstempel. In diesem Fall senden wir die Veranstaltungsunterlagen auf Wunsch zu. Es ist möglich, nach Absprache einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Einzelne Teile des Seminars können nicht gebucht werden. Muss eine Veranstaltung aus unvorhersehbaren Gründen abgesagt werden, erfolgt sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr. In Ausnahmefällen behalten wir uns den Wechsel von Referenten und/oder Änderungen im Programmablauf vor. In jedem Fall beschränkt sich die Haftung der VDI Wissensforum GmbH ausschließlich auf die Teilnahmegebühr.